

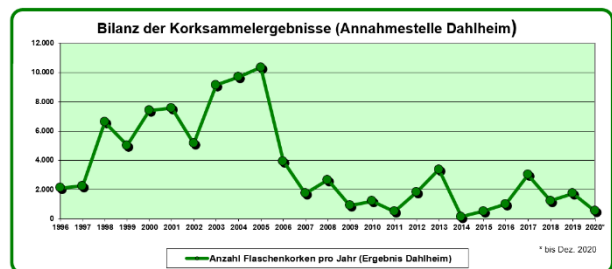
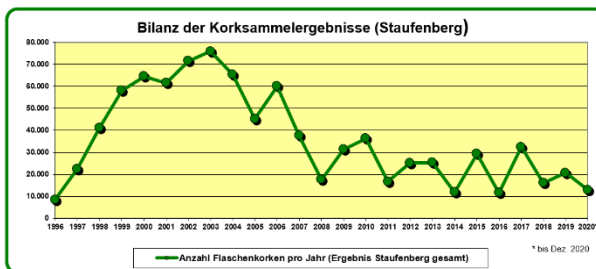
Knapp 25 Jahre Sammelaktion für Natur-Kork in Staufenberg



Geschichtliches zur Korksammelaktion:

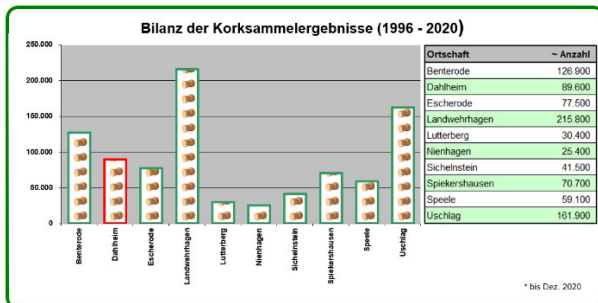
Im April 1996 startete diese Kork-Sammel-Aktion in Staufenberg. Die ersten Korken wurden über Hann.Münden an die Jubif-Recyclingstation nach Barsinghausen bei Hannover gebracht. Dort schredderten jugendliche Arbeitslose den Kork zu Dämmmaterial.
Seit 1999 gehen die Korken in den Hanauerland Werkstätten in Kork bei Kehl. Von insgesamt 500 Beschäftigten (Menschen mit Behinderung) waren zu Spitzenzeiten zehn bis zwölf in der Korkenverarbeitung tätig.

Seit Juli 2014 gibt es nur noch einen Beschäftigten an einen sogenannten „ausgelagerten Arbeitsplatz“ dieser Werkstatt für behinderte Menschen bei der Spedition Boos, die den Korken transportiert. Dieser eine Beschäftigte mit gesundheitlichen Einschränkungen ist total glücklich, am ersten Arbeitsplatz arbeiten zu können. Der Verkaufserlös fließt aber weiterhin an die Hanauerland Werkstätten.



Knapp 25 Jahre gibt es diese Aktion. Knapp **899.000 Flaschenkorken** ist das Ergebnis aus diesen über 24 Jahren.

Tendenziell kommen aber immer weniger Flaschenkorken zusammen, so auch in Dahlheim: Im Jahr 2020 waren es hier nur noch 550 Korken aus Naturkork.



Hier die Sammelergebnisse des Jahres 2020:

Benterode:	ca.	2.580 Stück
Dahlheim:	ca.	550 Stück
Escherode:	ca.	1.650 Stück
Landwehrhagen:	ca.	1.060 Stück
Lutterberg:	ca.	1.440 Stück
Nienhagen:		0 Stück
Sichelnstein:	ca.	1 Stück
Speele:	ca.	900 Stück
Uschlag:	ca.	3.720 Stück

Hinweis: Seit Oktober 2018 gibt es keine Annahmestelle in Spiekershausen.

In den letzten knapp 25 Jahren wurden in Staufenberg über 3,1 Tonnen dieses leichten Wertstoffes gesammelt. Als Volumen kommen hier zirka 28 Kubikmeter Flaschenkorken aus dem Naturprodukt Korkeiche zusammen, die zirka 193 große „blaue Säcke“ füllen würden.

Problematisch und immer häufiger ist, dass neben den gewünschten Flaschenkorken aus Korkeiche auch „Bauschutt“ in den Sammelstellen abgegeben wird: Korkfliesen mit Anhaftungen von Klebstoffen, Putz, Holz, Tapete, etc.. Des Weiteren müssen immer wieder Kunststoffkorken und Kronkorken von Hand aussortiert werden. Diese Vorsortierungen, die in Dahlheim erfolgen, haben ein großes Ausmaß angenommen.

Auch Batterien aus Taschenlampen oder ähnlichen Elektrokleingeräten werden leider immer häufiger mit dem Flaschenkork in den Annahmestellen „entsorgt“.